



#SGEBVB



18. SPIELTAG | 08.01.2022 | 18.30 UHR

GUDE EINTRACHT-FANS,

sechs Siege aus den vergangenen sieben Bundesligaspielen: Unsere Mannschaft geht voller Selbstvertrauen in die erste Aufgabe des neuen Jahres. Und die heißt zur Topspielzeit am Samstagabend Borussia Dortmund. Nur die Bayern haben im vergangenen Kalenderjahr mehr Punkte geholt als diese beiden Teams, der Sechste empfängt den

Zweiten – kein Wunder, dass die BILD-Zeitung von einem „Fest-Spiel“ schreibt. Hoffen wir, dass die Erwartungen erfüllt werden und die Adlerträger an die Leistungen aus der Vorweihnachtszeit anknüpfen. Cheftrainer Oliver Glasner hat das Motto vorgegeben: „Wir wollen jedes Spiel gewinnen, egal ob in der Bundesliga oder der Europa League.“



Geht in sein 20. Jahr als Profi: Makoto Hasebe, hier beim 1:0-Sieg gegen Mainz zuletzt.

IMPRESSUM: Herausgeber Eintracht Frankfurt Fußball AG | Verantwortlich Jan M. Strasheim
Redaktion Michael Wiener | Fotos Bundesliga, Max Galys, Jan Hübner, imago images, Eintracht-Archiv |
Layout | media tools – business communication GmbH



ADLERGEBABBEL

Unn... kennste mich noch?
Heut' REVONGSCH!



6

Bundesligaspiele in Folge hat die Eintracht zum Rückrundenauftritt nicht mehr verloren (5/1/0). Allerdings war der 18. Spieltag nicht immer gleichbedeutend mit dem Jahresauftakt.

7

Bundesligaspiele in Folge hat die Eintracht im Deutsche Bank Park gegen den BVB nicht verloren (3/4/0). Die letzte Niederlage gab's 2013 unter Armin Veh (1:2).

4

Bundesligaspiele in Folge war Rafael Borré an einem Tor beteiligt, die Serie läuft. Borré ist damit erst der zweite Kolumbianer nach dem damaligen Münchner James Rodríguez, dem das gelingt.

RUND UMS TEAM

- Makoto Hasebe könnte sein 350. Bundesligaspiel bestreiten. Er startete kürzlich in sein 20. Profijahr, am 1. Januar 2002 wechselte er von der Fujieda High School zu den Urawa Red Diamonds.
- Aymen Barkok befindet sich mit der Nationalmannschaft Marokkos in Vorbereitung auf den Afrika-Cup in Kamerun. Marokko steigt am Montag gegen Ghana ein, es folgen die Partien gegen die Komoren (14. Januar) und Gabun (18. Januar).

RUND UMS SPIEL

- Am EintrachtFM-Mikrofon wird erstmals Rekordbundesligaspieler Karl-Heinz Körbel zu Gast sein. Um 18.20 Uhr geht's mit Kommentator Lars Weingärtner los.
- Auf dem Twitch-Kanal von Eintracht Frankfurt laden ab 18.15 Uhr Host Nico Heymer und Gast Michael Strohmaier (FUMS) zu einer Watch Party, in der sie das Spiel gemeinsam schauen und sich mit der Community austauschen.

IM HERZEN VON EUROPA

DAS EINTRACHT MAGAZIN

Immer zwei Tage vor jedem Bundesligaspiel
auf **EintrachtTV**, **Youtube** und **mainaqla**
sowie freitags um 16.30 Uhr auf **Sky**



JULIAN BRANDT

TORGEFÄHRLICHER OFFENSIV-ALLROUNDER

Auf Julian Brandt ist in der Offensive des BVB Verlass, auf fast allen offensiven Mittelfeldpositionen kam er bereits zum Einsatz. Beim letzten Spiel des vergangenen Jahres gegen Hertha BSC gelang dem 25-Jährigen der sechste Scorerpunkt in den vergangenen fünf Spielen (3/3), in jeder dieser Partien mindestens einer. Das glückte dem Nationalspieler zuvor nur im Frühjahr 2016 im Trikot von Bayer 04 Leverkusen, als er sogar sieben Spiele in Serie an mindestens einem Tor beteiligt war. In dieser Spielzeit zeichnet den gebürtigen Bremer besonders seine Torgefahr aus. Fünf Treffer gelangen ihm in der Hinrunde, neuer persönlicher Rekord. Dafür brauchte er nur 14 Schüsse, das bedeutet die zweitbeste Quote aller Bundesligaspieler mit fünf oder mehr Toren. Brandt ist der fleißigste Flanken- und Eckenschütze seines Teams (57).

**TRAINER UND TAKTIK**

VIERERKETTE UND HAALAND



Marco Rose kam wie Oliver Glasner 2019 aus Österreich in die Bundesliga. Gegen die Eintracht hat der gebürtige Leipziger mit seinen Klubs aus Gladbach und Dortmund in fünf Spielen noch nie verloren. Zu Beginn seiner Amtszeit in Dortmund setzte der ehemalige Linksverteidiger auf eine Viererkette mit variablen Mittelfeldspielern und zumeist zwei Stürmern. Zwischenzeitlich baute er auf eine Dreierkette und Kompaktheit im Mittelfeld. Mittlerweile scheint es, als hätte Rose seine Formation gefunden – erneut mit Viererkette, in der Mats Hummels (meiste klärende Aktionen) und Manuel Akanji (aktuell verletzt) fast immer spielen. Von den vergangenen acht Pflichtspielen agierte er überwiegend im 4-2-3-1 mit Torjäger Erling Haaland (an allen fünf BVB-Toren im Hinrundenspiel beteiligt) als einziger Spitze.



Tor

1 Kevin Trapp	17	0	0
31 Jens Grahlf	0	0	0
40 Diant Ramaj	0	0	0

Abwehr

2 Evan Ndicka	15	2	2
13 Martin Hinteregger	14	1	0
18 Almamy Toure	7	0	0
20 Makoto Hasebe	9	0	0
22 Timothy Chandler	8	0	0
24 Danny da Costa	7	0	0
25 Christopher Lenz	6	0	0
35 Tuta	9	2	0
37 Erik Durm	7	0	1

Mittelfeld

3 Stefan Ilsanker	7	0	0
6 Kristijan Jakic	12	1	0
7 Ajdin Hrustic	9	0	0
8 Djibril Sow	17	2	3
10 Filip Kostic	15	3	6
15 Daichi Kamada	16	1	1
17 Sebastian Rode	7	1	0
27 Aymen Barkok	4	0	0
29 Jesper Lindström	15	4	2
32 Amin Younes	0	0	0
45 Martin Pecar	0	0	0

Angriff

9 Sam Lammers	8	1	0
19 Rafael Santos Borré	17	4	3
21 Ragnar Ache	9	0	1
23 Jens Petter Hauge	12	2	0
28 Fabio Blanco Gómez	0	0	0
38 Enrique Herrero García	0	0	0
39 Goncalo Paciencia	7	2	0

Trainer Oliver Glasner



Tor

1 Gregor Kobel	16	0	0
35 Marwin Hitz	2	0	0
40 Stefan Drljaca	0	0	0

Abwehr

5 Dan-Axel Zagadou	5	0	0
13 Raphael Guerreiro	9	3	2
14 Nico Schulz	10	0	0
15 Mats Hummels	14	1	1
16 Manuel Akanji	14	0	0
29 Marcel Schmelzer	0	0	0
34 Marin Pongracic	9	0	0
45 Lennard Maloney	1	0	0

Mittelfeld

7 Giovanni Reyna	3	2	0
8 Mahmoud Dahoud	11	0	0
10 Thorgan Hazard	12	2	0
19 Julian Brandt	14	5	4
20 Reinier	6	0	0
22 Jude Bellingham	15	2	5
23 Emre Can	10	2	0
24 Thomas Meunier	14	0	3
28 Axel Witsel	15	0	0
30 Felix Passlack	4	0	0
37 Tobias Raschl	0	0	0
39 Marius Wolf	12	0	0
42 Gökten Gürpüz	0	0	0
47 Antonios Papadopoulos	1	0	0

Angriff

9 Erling Haaland	11	13	4
11 Marco Reus	16	4	4
18 Youssoufa Moukoko	6	0	0
21 Donyell Malen	16	3	0
27 Steffen Tigges	7	2	0
36 Ansgar Knauff	5	0	0

Trainer Marco Rose



Einsätze



Tore



Vorlagen



gesperrt



Gelbsperre droht



verletzt/krank



1		FC Bayern München	56:16	43
2		Borussia Dortmund	41:26	34
3		SC Freiburg	28:16	29
4		Bayer 04 Leverkusen	40:28	28
5		TSG Hoffenheim	35:26	28
6		Eintracht Frankfurt	27:24	27
7		1. FC Union Berlin	23:21	27
8		1. FC Köln	27:27	25
9		1. FSV Mainz 05	25:17	24
10		Leipzig	30:22	22
11		Hertha BSC	20:35	21
12		VfL Bochum	16:26	20
13		VfL Wolfsburg	17:29	20
14		Borussia M'Gladbach	22:32	19
15		FC Augsburg	17:26	18
16		VfB Stuttgart	22:31	17
17		DSC Arminia Bielefeld	14:22	16
18		SpVgg Greuther Fürth	13:49	5

18. SPIELTAG

FREITAG, 7.1., 20.30 UHR

München – Gladbach

SAMSTAG, 8.1., 15.30 UHR

Freiburg – Bielefeld

Leipzig – Mainz

Hoffenheim – Augsburg

Fürth – Stuttgart

Leverkusen – Union

SAMSTAG, 8.1., 18.30 UHR

Frankfurt – Dortmund

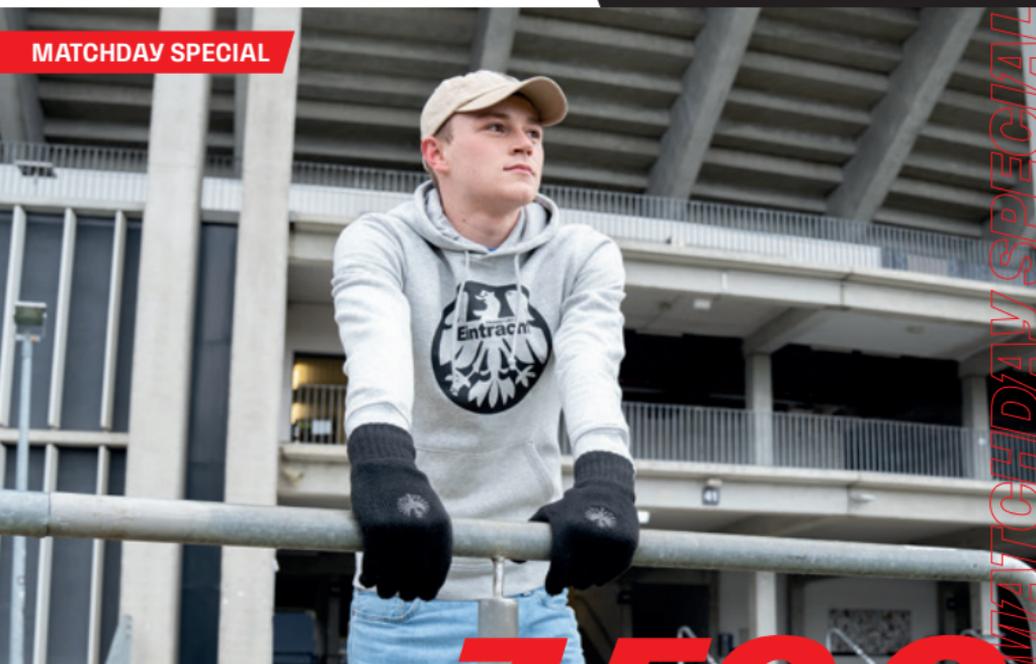
SONNTAG, 9.1., 15.30 UHR

Hertha – Köln

SONNTAG, 9.1., 17.30 UHR

Bochum – Wolfsburg

MATCHDAY SPECIAL



GEFÜTTERTE

7,50 €

STATT 15 €

STRICKHANDSCHUHE

MATCHDAY SPECIAL



DEM GEGNER DIE LUST AM SPIELEN NEHMEN

Platz sechs nach 17 Spieltagen ist eine super Ausgangslage für die Rückrunde. Mit dieser Mannschaft ist alles möglich, sie hat vor Weihnachten eine Entwicklung gezeigt und ich bin sehr positiv gestimmt. Dennoch müssen wir Schritt für Schritt gehen und gut reinkommen in den ersten drei Spielen nach der Pause. Wo das in der Tabelle hinführt, werden wir sehen. Für eine Prognose, wie die Saison endet, ist es noch viel zu früh, da sollten wir den Ball flach halten.

Gegen die Topteams haben wir bisher gezeigt, dass wir guten und erfolgreichen Fußball spielen können.

Dazu kommt unsere Heimserie gegen Dortmund mit zuletzt sieben nicht verlorenen Bundesligapartien. Der BVB kommt mit Respekt, wir sind in einer guten Position und können sicherlich als Sieger den Platz verlassen. Dafür müssen wir von der ersten Minute an bissig sein, dem BVB die Lust am Fußballspielen nehmen, die Zweikämpfe gewinnen wollen und natürlich Erling Haaland ausschalten.

UWE BEIN, 61, prägte das Eintracht-Offensivspiel vor einem Vierteljahrhundert wie kaum ein anderer und wurde 1990 Weltmeister. Seine Spezialität: der tödliche Pass.



BEI BEIDEN VEREINEN AKTIV

Alex Conrad spielte von 1981 bis 1987 (u.a. zwei Mal Deutscher A-Jugendmeister) und von 1990 bis 1991 für die SGE, von 1987 bis 1989 für den BVB. Da Conrad erst im Dezember 1987 zum BVB wechselte, wird er in allen Statistiken als DFB-Pokalsieger 1988 und 1989 geführt – 1988 mit der SGE, 1989 mit dem BVB. Heute ist Conrad Trainer in der Eintracht Frankfurt Fußballschule.

WORAN WIR UNS GERNE ERINNERN

Unvergessen bleibt der 7. Mai 2016. Um eine Chance auf den Klassenerhalt zu haben, musste die SGE am 33. Spieltag gegen den Tabellenzweiten BVB gewinnen. Stefan Aigner erzielte in der 14. Minute den vielumjubelten Siegtreffer, der die Adlerträger auf Tabellenplatz 15 katapultierte. Beeindruckend die Ballbesitzquote in dem Spiel: 25 Prozent! Und gefühlt lediglich eine Torchance ...



WORAN WIR UNS NICHT GERNE ERINNERN

An den Saisonstart 2021/22: Am 14. August startete die SGE bei schönstem Wetter im Westfalenstadion – und kam mit 2:5 unter die Räder. Lichtblick: Jens Petter Hauge gelang in seinem ersten Bundesligaspiel nach Einwechslung der erste Treffer für die Eintracht.

GRÜNDUNG

Der BVB wurde am 19. Dezember 1909 gegründet. Das war kein guter Tag, denn die beiden damals rund zehn Jahre alten Eintracht-Vorgängervereine Victoria (1:2 gegen Wiesbaden) und Kickers (0:3 in Offenbach!) verloren ihre Partien.

AUS UNSEREM ARCHIV



Ein Wimpel vom 14. Internationalen Salemer A-Jugendturnier um den Wanderpokal S.K.H. Max Markgraf von Baden von Pfingsten 1985. Mit der SGE und dem BVB!